

Ein Blick auf die Heinrich Harbisch Schiffswerft in Duisburg.



HA-DU

Generationenwechsel

Nach über 40 Jahren begibt sich die Geschäftsführerin der Heinrich Harbisch Schiffswerft, Karin Wendt, in den Ruhestand und übergibt die alleinige Geschäftsführung an Kerstin Wendt. Auf die gemeinsamen Jahre blickt Kerstin Wendt dankbar zurück und freut sich auf neue Herausforderungen in der Zukunft.

Nach einem herausfordernden Jahr 2023 ist wieder Normalität in den Alltag der Heinrich Harbisch Schiffswerft (HA-DU) in Duisburg eingeleitet. Rund zehn Monate war das Dock² auf dem Werftgelände außer Betrieb. Grund dafür waren diverse Arbeiten im Hafenbecken und des daran angeschlossenen Liegeplatzes. „Wir sind froh, dass wir durch die Zeit des stillgelegten Docks gut durchgekommen sind und nach der erneuten Inbetriebnahme wieder positiv nach vorne schauen konnten“, so die HA-DU-Geschäftsführerin Kerstin Wendt im Gespräch mit SUT.

Gelebte Tradition

Die Heinrich Harbisch Schiffswerft blickt als Familienunternehmen auf eine lange und erfolgreiche Geschichte zurück. Der

Entstehungsweg des heutigen Betriebs begann im Jahr 1908 mit der Gründung einer Schiffsschmiede durch Hermann Harbisch im Duisburger Innenhafen, die knapp 30 Jahre später an das Südufer des Duisburger Außenhafens verlegt wurde. Über die Jahre wird aus der anfänglichen Schmiede ein umfänglicher Werftbetrieb, den Hermann Harbisch im Jahr 1948 seinen drei Söhnen Fritz, Heinrich und Josef hinterlässt. Ein Meilenstein des Unternehmens stellt die Erteilung des Patents auf die HA-DU-Schiffskupplung durch das Deutsche Patentamt München im Jahr 1965 dar. Vier Jahre später wird das Patent erweitert. Im selben Zeitraum, im Jahr 1968, verstirbt Fritz Harbisch. Da Josef Harbisch bereits zuvor aus dem Unternehmen ausgeschieden war, wird Heinrich Harbisch zum alleinigen Inhaber. Kurze Zeit später, im Jahr 1971, wird dann der erste Koppelverband, der



HA-DU



Geschäftsführerin Kerstin Wendt (l.) neben Karin Wendt, die das Unternehmen in Duisburg über 40 Jahre führte.

TMS BP Dormagen / BP Lüle, vom Germanischen Lloyd genehmigt. Kurze Zeit später folgt die Inbetriebnahme eines zweiten Stevendocks speziell für Schubboote.

Im Jahr 1974 tritt Heinrich Harbischs Tochter, Karin Wendt, in das Familienunternehmen ein. Gemeinsam mit ihrem Vater wandelt sie die bislang als Einzelfirma geführte Heinrich Harbisch Schiffswerft im Jahr 1982 in eine GmbH um mit Karin Wendt und Heinrich Harbisch als Gesellschaftern. Karin Wendt wird darüber hinaus Geschäftsführerin des Unternehmens. Gemeinsam mit Karl-Heinz Denecke, der ab 2000 Mitgesellschafter und Betriebsleiter der GmbH wird, werden die zunehmenden Geschäfte der Werft vorangetrieben. Das Jahr 2011 stellt in mehrfacher Hinsicht eine besondere Zeit dar. Während der HA-DU-PowerAnker seinen Test besteht und damit die Zulassung mit einer Gewichtsreduktion von 50 Prozent im Vergleich zum herkömmlichen Anker erhält, wird im selben Zeitraum das vierte Dock der Werft mit dem Titel „Dock“ in Betrieb genommen. Zusätzlich zu den positiven Ereignissen steigt Karin Wendts Tochter Kerstin in das Familienunternehmen ein. Kerstin Wendt wird bereits einige Jahre später, im Jahr 2014, zur zweiten Geschäftsführerin der Heinrich Harbisch Schiffswerft. Für die weiteren zehn Jahre bilden sie gemeinsam die Spitze des Unternehmens.

Im Sommer 2024 hat sich der Werftbetrieb nun neu formiert. Während Karin Wendt nach über 40 Jahren aus der Unternehmensführung zurücktritt, wurde Kerstin Wendt Anfang Juli zur alleinigen Geschäftsführerin von HA-DU. Trotz der Verabschiedung in den Ruhestand wird Karin Wendt dem Unternehmen auch weiterhin erhalten bleiben und unterstützt das Team in verschiedenen Aufgabenbereichen.

Auch wenn Kerstin Wendt bereits seit vielen Jahren Teil der Spitze ist, beschreibt sie die Neuaufstellung gegenüber SUT als eine Art neue Erfahrung. Die zugenommene Verantwortung nimmt sie positiv auf und blickt optimistisch in die Zukunft des Familienbetriebs. Gleichzeitig ist sie dankbar für das Vertrauen seitens ihrer Mutter als auch ihres Teams, dass sie nun allein führt. Neben den vielen Aufgaben, die sie erwar-



HA-DU

Ein Blick in die Vergangenheit: Damals wie heute ist auf das Team der Heinrich Harbisch Schiffswerft Verlass.

ten, möchte sie auch intern einiges bewegen. Nach den Jahren der Corona-Pandemie zählen dazu beispielsweise gemeinsame Events auf der Werft, um weiterhin den starken Teamgeist zu fördern.

Sarah Kuhn

Anzeige

Seit über 111 Jahren im Dienst der Binnenschifffahrt.





HA-DU Service:

- 2 **Stevendocks** für Fahrgast- und Binnenschiffe bis 135m
- Dockmöglichkeit bei jedem Wasserstand
- **Reparaturen** aller Art, **Drehteile / Wellen** bis 10m
- Instandsetzung und Neuanfertigung von **Ruder- und Wellenanlagen**
- Herstellung von **HA-DU PowerAnkern** und **HA-DU Schiffskupplungen**

HEINRICH HARBISCH Schiffswerft GmbH

- 47053 Duisburg
- Außenhafen • Marienort • Werftstraße 47
- Telefon: +49 (0) 203 61024 • Telefax: +49 (0) 203 61846
- E-Mail: harbisch@ha-du.de • www.ha-du.de

